

TECHNOLOGIE | LOGISTIK | MARKETING | PRODUKTE

# packaging journal

Vorbericht FachPack

Branchennews

Etikettieren/Kennzeichnen/  
Codieren/RFID

Nachhaltigkeit/Biowerkstoffe

PRODUKTE

Pharma/Kosmetik/Chemie  
ab Seite 22

TECHNIK

Verpackungsmaschinen  
ab Seite 50

UNTERNEHMEN

Traditionsunternehmen  
ab Seite 12

## Etiketten und Transferband eingespart

# Flexibel und kabellos drucken

Ein hoher Durchsatz von Kartons in Verpackungslinien mit unterschiedlichen Labels erfordert ein flexibles Kennzeichnungssystem. Wie eine anspruchsvolle und trotzdem kostengünstige Lösung aussieht, zeigt der Einsatz eines Tintenstrahldruckers der REA Elektronik GmbH, Mühlthal-Waschenbach, bei einer Winzergenossenschaft.

Ob Blauer Portugieser oder Spätburgunder, Müller-Thurgau oder Riesling, diese Rebsorten sind nur eine kleine Auswahl dessen, was die Winzergenossenschaft „Vier Jahreszeiten“ in Bad Dürkheim anzubieten hat. Wie groß das Unternehmen ist, zeigen die 8.000 Flaschen, die pro Stunde automatisch befüllt, verschlossen und verpackt werden. Im Schnitt entspricht das dann bis zu 900 Kartons pro Stunde, die mit Artikelnummer, Rebsorte, EAN-Code und Losnummer gekennzeichnet werden müssen.

### Der Schreibkopf beherrscht alle gängigen linearen und 2D-Codes sowie einen 2D-DataMatrix-Code.

Bis vor wenigen Monaten erfolgte dies mit Selbstklebe-Etiketten, die direkt an der Anlage bedruckt und appliziert wurden. Jetzt hat das Unternehmen ein neues System integriert: einen Rea-Jet-Tintenstrahldrucker, der seine Druckdaten über WLAN mit dem PC im Büro kommuniziert.

### Erfolgreicher Systemwechsel

Was war ausschlaggebend für die Entscheidung, dieses Kennzeichnungssystem zu installieren? „Eine einfache

Rechnung hat gezeigt, dass wir mit dem neuen Kennzeichnungssystem im Vergleich zu Selbstklebe-Etiketten mit dem zusätzlichen Druck deutlich kostengünstiger fahren“, erläutert Walter Brahner, geschäftsführender Vorstand in Bad Dürkheim. Hinzu kommt, dass ein System mit Etiketten sehr wartungsintensiv ist, da es mechanisch hoch belastet wird. Außerdem benötigt man zwei Materialien, die Etiketten und das Transferband. Eine der Grundvoraussetzungen für den Einsatz eines Tintenstrahldruckers an einem Trans-

portband ist allerdings ein ruhiger Durchlauf der Kartons während des Drucks. Hintergrund ist, dass der aufgedruckte Barcode einwandfrei lesbar sein muss. Da die Winzergenossenschaft vor wenigen Jahren in eine moderne Abfüllanlage investiert hatte, stand diesem Systemwechsel nichts im Weg.

### Drucken bis 100 mm Höhe

Was leistet das grafische Kennzeichnungssystem Rea Jet GK? Der bei der Winzergenossenschaft eingesetzte Großschrift-Tintenstrahldrucker GK 768/256 ist für die Kennzeichnung auf saugfähigen Oberflächen konzipiert. Mit 256 ansteuerbaren Kanälen kann der Druckkopf bis zu einer Höhe von maximal 100 mm 42 Zeilen gleichzeitig drucken, angefangen von Texten über Logos bis hin zu Grafiken und Produktbildern. Auch für kleinere Schreibhöhen bietet REA eine Lösung an. Der GK 384/128 druckt mit 21 Zeilen bis zu einer Höhe von 50 mm. Beide Schreibköpfe beherrschen alle gängigen linearen und 2D-Codes sowie einen 2D-Da-



Bis zu 42 Zeilen können gleichzeitig bis zu einer Höhe von maximal 100 mm gedruckt werden.

taMatrix-Code (bei der Winzergenossenschaft wird ein EAN 13 eingesetzt).

### Höchste Flexibilität

Gesteuert wird der hochauflösende Tintenstrahldrucker über die Software Rea Jet PrintCommander. Sie stellt dem Anwender alle Funktionen mit dem Bedienkomfort einer grafischen Oberfläche im Windows-Standard zur Verfügung. Hier kommt ein weiterer Vorteil des neuen Kennzeichnungssystems gegenüber der Etikettenversion ins Spiel – die Flexibilität. Denn je nach Chargengröße werden in dieser Anwendung pro Tag vier bis fünf unterschiedliche Labels im Wechsel gedruckt. Insgesamt sind bei der Winzergenossenschaft aufgrund der Vielfalt der Produkte etwa 250 Labels im Einsatz, die über den Rechner zur Verfügung gestellt werden. Die Versorgung mit der wisch- und kratzfesten Tinte erfolgt mit Kartuschen von 125 ml und 500 ml Inhalt, die während des Drucks gewechselt werden können.

### Kommunikation mit WLAN

Interessant für den Anwender ist, dass mit diesem Tintenstrahldrucker auch WLAN als Kommunikationsmittel eingebunden werden kann. „Gerade

Bis zu 900 Kartons pro Stunde kennzeichnet der Rea-Jet-Tintenstrahldrucker mit Artikelnummer, Rebsorte, EAN-Code und Losnummer.



Das international tätige Unternehmen REA Elektronik beschäftigt sich seit über 25 Jahren mit Lösungen zur berührungslosen Kennzeichnung im industriellen Umfeld, angefangen von Groß- und Kleinschriftsystemen über hochauflösende Kennzeichnungssysteme bis hin zu Lasern und Signiertechniklösungen. Weitere Geschäftsfelder sind Barcode-Prüfgeräte, bargeldlose Zahlungssysteme sowie mobile Mehrwertdienste. Alle Geräte werden in Deutschland entwickelt und produziert. REA ist weltweit in über 40 Ländern, teilweise mit eigenen Niederlassungen, vertreten. Die Firmenzentrale in Mühlthal beschäftigt derzeit 230 Mitarbeiter.



„Für uns wird sich das Gerät schon nach anderthalb Jahren amortisieren“, betont Walter Brahner, geschäftsführender Vorstand der Winzergenossenschaft.

für unsere Anwendung ist diese Lösung ideal“, so Walter Brahner, „denn der Kostenaufwand für gut 100 m Kabel und Trassen bis zum nächsten Arbeitsplatz wäre deutlich höher gewesen. Die Kommunikation über WLAN ist für uns eine schnelle und preiswerte Lösung.“ Weitere Schnittstellen sind Ethernet10/100 Mbit, RS232/422 sowie vier digitale Ein- und Ausgänge.

Auch was die Wartung angeht, hat REA etwas zu bieten. So kann der Schreibkopf über ein optionales Wartungsmodul gereinigt werden, beispielsweise bei einer zu hohen Staubkonzentration in der Umgebungsluft. Nur einmal drücken, und der Reinigungsprozess läuft automatisch ab. Das reduziert den Wartungsaufwand auf ein Minimum und erhöht die Verfügbarkeit.

Positiv ist auch, dass das Unternehmen für seine Kunden Komplettpakete größeren Umfangs anbietet und sogar schlüsselfertig aufbaut, denn Tintensysteme, Elektronik und vor allem die Software werden im Hause entwickelt und gefertigt.



### Flexible and Wire-Less Printing

A high throughput of cartons in packaging lines featuring varying labels requires a flexible marking system. What a demanding but nevertheless cost-effective solution to this issue should look like is exemplified by the deployment of an ink-jet-printer provided by REA Elektronik in a winery. The Rea Jet ink-jet-printer is capable of marking up to 900 cartons per hour with the article number, the grape variety, the EAN code, and the batch number. Up to 42 lines can be printed at the same time up to a maximum height of 100 millimetres. The print head can handle all conventional linear and 2-D codes as well as one 2-D data matrix code. One feature which is interesting to the user is the fact that WLAN can also be integrated as communication medium. The enterprise which operates on an international basis disposes of over 25 years of experience in providing solutions for contact-less marking within industrial environments. Due to the fact that the ink delivery systems, the electronics, and in particular the software are developed and produced internally, the enterprise is able to offer large-scale overall packages to its customers. PJ